

Gebet in Jesu Bevollmächtigung gegen Finsternismächte

- Herr Jesus Christus, Du bist der Schöpfer und Gebieter der sichtbaren und unsichtbaren Welten. Alles kommt von Dir und Du stehst als Herr über allen Menschen und Engeln. Nichts entgleitet Dir und Deinem starken Arm: „Der Arm des Herrn ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte“ (Jes 59,1). „Ich habe erkannt, daß du alles vermagst und kein Plan für dich unausführbar ist“ (Hiob 42,2). „Ach, Herr, HERR! Siehe, du hast die Himmel und die Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm: kein Ding ist dir unmöglich“ (Jer 32,17).
- Du bist der Gott, dessen Herrschaft sich niemand entziehen kann: Wenn Du sprichst, dann geschieht es und wenn Du gebietest, dann steht es da. Danke, dass ich mich freiwillig und gerne Deiner Herrschaft unterstellen darf. Und das tue ich jetzt ganz bewusst.
- Aus deinem Wort weiß ich, dass dein Feind, der Widersacher und Verwirrer Tag und Nacht in Aktion ist. Und Du lässt ihm einen bestimmten Wirkungskreis, der mir so nicht bekannt ist. Du prüfst mich durch seine Angriffe, ob mein Herz bei Dir ist und deinen Willen sucht und tut.
- Du rufst mich auch zum aktiven Widerstand gegen alle diabolischen Aktivitäten auf. „Widersteht dem Teufel.“ Du hast darauf die Verheißung gelegt: „So wird er von euch fliehen.“ Und: „Naht euch zu Gott, dann naht er sich zu euch“ (Jak 4,7-8).
- Ich gehe jetzt in der geschenkten Freimütigkeit Gottes zu Deinem Thron im Himmel, wohin Du, Herr Jesus, Dein Blut gebracht hast, das alle Anklagen des Verleumders zum Schweigen bringt (Röm 8,1; Hebr 10,19).
- Ich breche und zerstöre in Deiner gegebenen Vollmacht und Autorität alle Irritationen des Feindes, all seine Angriffe auf Geist, Seele und Leib.
- Ich zerbreche alle Brandpfeile des Zweifels, alle gefühlte Ohnmacht gegenüber manchen Menschen und Situationen.
- Ich reinige mich von allen niederdrückenden Vorstellungen, die der Feind in mein Herz gegeben hat und die mich klein und unansehnlich in meinen Augen erscheinen lassen.

- Im Namen Jesu Christi verbrenne ich alle Ablenkungsmanöver, womit der Feind Deine zielführenden und guten Pläne unterläuft.
- Ich nehme jetzt jeden Gedanken, der von Dir Herr Jesus wegführt, gefangen. Meiner Fantasie erlaube ich keine Ausflüge in irgendwelche bindenden Bilder und Gedanken.
- In ganzer Konzentration gehe ich jetzt in Deine Nähe, mein Gott und suche Deine Kraft und Offenbarung, um dein vorbereitetes Werk in Deiner Weisheit auszuführen.
- In der Kraft des allmächtigen Gottes zerstöre ich jetzt alle Bollwerke der Finsternis, die über mir und in mir bestehen. Ich brenne mit dem Feuer Deines Geistes alles nieder, was sich bedrückend auf mich gelegt hat und auf mich legen will. Ich will in Deiner geschenkten Freiheit Dir dienen und den Menschen Dein Heil und Deine Heilung bringen.
- Ich lähme und schalte jetzt alle Mächte und Gewalten aus, die unterwegs sind, um sich blockierend in den Weg zu stellen und mir die Freimütigkeit und Zeit rauben wollen. Das erlaube ich dem Feind nicht.
- Im Namen des allmächtigen Gottes unterbinde ich jegliche boykottierende Aktivität in dieser Richtung. Ich löse zudem das gesamte versammelte Heerlager des Feindes auf und gebiete ihm, dass es in die von Dir gesetzten Grenzen und Räume zurückweicht.
- Ich erbitte jetzt den Freiraum, um konzentriert und vollmächtig zu beten, damit die versklavenden Machtbereiche der Finsternis ins Wanken kommen und zusammenbrechen. Dein Reich soll aufgerichtet werden, wo, wie und wann Du mächtiger Gott es willst, wie im Himmel so auf dieser besetzten Erde.
- Du, Jesus, bist diesen Kampf wert, dafür hast Du gelitten, dafür bist Du den grausamen Tod am Kreuz gestorben. Du bist von den Toten auferstanden und hast unzerstörbares, ewiges Leben zu uns Menschen gebracht.
- Nun sitzt Du gebietend zur Rechten Gottes in der Himmelwelt und ich mit Dir (Eph 2,6). Dein Wille soll nun geschehen, Dein Name soll nun geheiligt werden. Du willst es und ich will es auch, zur Ehre Gottes. AMEN!